

Quartierentwicklung Meierhof und Kappelerhof- Umsetzung der Massnahmen in den Entwicklungsschwerpunkten

Massnahmen zur Umsetzung, 2. Massnahmenpaket, Finanzierung aus Rahmenkredit

Entwicklungsplanung, Ioe

Stand: 16.08.10 (vom SR genehmigt)

Quartier Kappelerhof

Nr	Bezeichnung Massnahme	Referenz-Nr. ¹	Priorität in QA	Zeithorizont	Kosten zu Lasten Projekt (Schätzung) CHF	Federführung	Beschrieb (Ziele, Massnahmen, Kosten)
1.1	Brisgi: Feuerstelle am Wasser	3,5,6	1	2010/11	10'000	WH	<p><i>Ziel:</i> Es besteht eine attraktive Grillstelle an der Limmat in der Nähe des Brisgi-Areals.</p> <p><i>Massnahmen:</i> Errichten der Feuerstelle am Wasser, mit Bänkli und ev. Tisch. (ersetzt Massnahme 1.2 aus 1. Massnahmenpaket)</p> <p><i>Grundlagen:</i> Konzept Limmatraum (Stök). Koordination mit Masterplan Limmatraum, Überschwemmungsgebiet beachten. Grundeigentumsverhältnisse: Evtl. Einverständnis Privater erforderlich.</p> <p><i>Kosten:</i> Kostenschätzung CHF 10'000</p> <p><i>Folgekosten:</i> Unterhalt (Budget WH)</p>
1.2	Aktivitäten Verein Tagesbetreuung: 'Mit- und voneinander lernen'	5,8,10		2010-14	16'000	EP / Verein Tagesstruktur	<p><i>Ziel:</i> Der Austausch zwischen den verschiedenen Kulturen und Bevölkerungsschichten wird gefördert. Die Tagesbetreuung als Begegnungsstätte von Kindern und Eltern dient auch der Verständigung unter den verschiedenen Bevölkerungsgruppen.</p> <p><i>Massnahmen:</i> Der Verein Tagesbetreuung Kappelerhof unterstützt und fördert Veranstaltungen des Quartiervereins und anderer Gruppierungen, die dem obengenannten Ziel dienen (z.B. Kochkurse, Kaffeestube, Sprachtandems etc.)</p> <p><i>Kosten:</i> CHF 16'000 (4 Jahre) Die Zahlungen werden ausgelöst, wenn konkrete Projekte vorliegen.</p>
1.3	Schaukästen/Vitrinen im Quartier	9		2010	8'000	EP	<p><i>Ziel:</i> Im Quartier bestehen attraktive Vitrinen als Informationsmöglichkeit für den QV, Vereine und Private.</p> <p><i>Massnahmen:</i></p>

							Bestehende, alte und defekte Schaukästen (Eigentum QV) ersetzen. Standorte: Bushaltestellen Ruschebach, Mariawil und Schellenacker, Bäckerei Toni Frei <i>Kosten:</i> CHF 2'000 pro Schaukasten, inkl. Montage (Modell Stebler AG für Wandmontage)
1.4	Kinder- und jugendfreundlicher Kappi			2010-11	24'000	KJF	<i>Ausgangslage:</i> - Angespannte Lage im öffentlichen Raum - Viele Beschwerden und Anfragen betreffend Littering, Nachtruhestörung, Konflikte mit Jugendlichen und Benützungen des öffentlichen Raumes - Jugendtreff im Schulhaus z.Z. geschlossen <i>Ziele:</i> - Wiederauf- und Ausbau der Jugendarbeit im Kappelerhof - Nutzung Treff klären und umsetzen - Verbindung Kinderanimation, Mittelstufe und Jugendarbeit Oberstufe klären und umsetzen - Vernetzung im Quartier fördern (Schule, QV, Bevölkerung, Hauswart, usw.) <i>Massnahmen:</i> - Projekt "JugendMitWirkung" durchführen (wie Meierhof) - Aufnahme regelmässige mobile Arbeit mit Begehungen - Aktivierung der Treffräumlichkeiten mit Bedarfsklärung, Infrastruktur und Aktionen - Angebot für Mittelstufe im Quartier klären, evtl. umsetzen - StattGewalt Rundgang/Runder Tisch Kappi <i>Kostenschätzung:</i> Personalkosten: CHF 18'000 Infrastruktur Projekte und Räume: CHF 6'000 Aktionen (JugendMitWirkung, StattGewalt): CHF 10'000 Beitrag Kanton: CHF 10'000
1.5	Aufwertung Spielplatz Zentrum/Schule Kappelerhof (Phase 2)	2,5	1, 2	2010-11	18'000	KJF	<i>Ausgangslage:</i> Im partizipativen Planungsprozess mit Kindern und Jugendlichen zur Neugestaltung des Spielplatzes (Projekt 1. Massnahmenpaket) wurde ersichtlich, dass für diese der gesamte Aussenraum des Schulareals von Bedeutung ist, nicht nur der Spielplatz selbst. Die Kinder haben alle Aussenräume des Schulgeländes in ihre Untersuchungen und Modellbauten eingebunden. Die Umsetzung verschiedener Vorschläge zur Neugestaltung des Aussenraums ist mit einfach Mitteln möglich und soll in einer zweiten Etappe erfolgen. Die Neugestaltung des

						<p>Spielplatzes wird im Herbst 2010 abgeschlossen.</p> <p><i>Ziel:</i> Die gesamte Aussenraum der Schulanlage ist für Kinder und Jugendliche attraktiv. Den Kindern stehen verschiedene Spielorte zur Verfügung.</p> <p><i>Massnahmen:</i> Konkretisierung und Realisierung der Aufwertungsmassnahmen für das gesamte Schulareal, welche im partizipativem Planungsprozess zur Neugestaltung des Spielplatzes bereits vorgeschlagen wurden.</p> <p><i>Organisation:</i> Projektleitung: Corinne Rüfenacht, KJF Projektteam: Alex Meier, Liegenschaften Rosa Bosiamba, Kinderanimation Nicole Hug, Jugendarbeit Olivia Clerc, Lehrerin Kappelerhof Oskar Schöpfer, Lehrer Kappelerhof Lori Ventre, QV Kappelerhof</p> <p>Spielplatzbau-Profis: Toni Anderfuhren, Spielräumer Bauma Stefan Schmidhofer, LaborRaum Zürich</p> <p><i>Kosten:</i> Anteil Rahmenkredit Quartierentwicklung: CHF 18'000.- Beitrag Abteilung Liegenschaften: CHF 20'000.-</p> <p><i>Folgekosten:</i> Unterhalt: ca. CHF 5'000.-/jährlich (Budget LS)</p>
	Kostenschätzung total, Kappelerhof (Kosten extern, CHF)				ca. 76'000	

Quartier Meierhof

Nr	Massnahme	Referenz-Nr. ²	Priorität in QA	Zeithorizont	Kosten zu Lasten Projekt (Schätzung) CHF	Federführung	Bemerkungen
2.1	Aufwertung Querverbindungen	3		2010	12'000	TB	<p><i>Ziel:</i> Es bestehen attraktive Querverbindungen für die Fussgänger.</p> <p><i>Massnahmen:</i> Aufwerten der Querverbindungen mit einfachen baulichen Massnahmen: - Ersatz Handlauf Fussgängerüberführung - Ersatz Handlauf Verbindung Bernerstrasse – Mellingerstrasse Weitere Massnahmen (Treppenstufen Passerelle, Reinigung Passerelle) werden voraussichtlich über das Budget TB ausgeführt.</p> <p><i>Grundlagen:</i> - Ergebnisse Workshop 21.06.08 - BGK Mellingerstrasse - Baulinienrevisionsplan Meierhof</p>
2.2	Alterszentrum Kehl: Wegverbindung zum Waldrand	2,3		2010	10'000	TB	<p><i>Ziel:</i> Es besteht eine attraktive Wegverbindung vom Alterszentrum Kehl zum Waldrand.</p> <p><i>Massnahmen:</i> Ausbau des Kiesweges auf Breite 1.5m (wie im Wald). Erstellen von neuer Sitzbank an Waldrand (Budget Stadtforstamt) evtl. Demontage Tafel (abklären mit Oesi)</p> <p><i>Grundlagen:</i> Siehe PA vom 13.05.08, Alterssiedlung Kehl Besprechung mit Hr. Forgas, Geschäftsführer AZ Kehl</p> <p><i>Kosten:</i> Kostenschätzung Wegausbau: CHF 9'200 Reserve: CHF 800</p> <p><i>Folgekosten:</i> Unterhalt über Budget Ortsbürger (S.Wenzinger), Ausführung durch Stadtforstamt</p>

2.3	Quartiertreff für Senioren (Pilotphase)	5,10		2010-2012	16'000	AG Soziales / KJF	<p><i>Ziele:</i> Im Quartier Meierhof besteht ein attraktiver Treffpunkt für Senioren, der speziell der Bevölkerung in diesem Alterssegment Möglichkeiten zum Austausch und sozialem Kontakt bietet und eine Ergänzung zum Angebot des Alterszentrums Kehl darstellt.</p> <p><i>Massnahmen:</i> - Quartiertreff in den Räumlichkeiten der Mellingerstrasse 74 betreiben, Öffnungszeiten 1 x wöchentlich, nachmittags - Organisation und Durchführung von diversen Aktivitäten (Kioskbetrieb, Jass, Stricknachmittag, Lesegruppe etc.) - Organisierung und Durchführung von 4 grösseren Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem AZ Kehl.</p> <p><i>Organisation:</i> - Projektleitung: Verein AG Soziales Quartiertreff Meierhof - Ein Vertreter des Leitungsteams des AZ Kehl nimmt an Sitzungen teil - Begleitung Stadt Baden: KJF</p> <p><i>Kosten:</i> - Personalkosten, Material, inkl. 4 grössere Anlässe: 23'300 - Beiträge Dritter und Einnahmen Kiosk: 7'300 - Beitrag Stadt Baden: 16'000 (in zwei Tranchen à 8'000)</p> <p><i>Folgekosten:</i> - Keine, muss nach Pilotphase über Verein erfolgen</p> <p><i>Rahmenbedingungen:</i> - Evaluation nach 1 Jahr, zweite Tranche wird ausbezahlt, wenn Ziele erreicht werden können.</p>
2.4	Sitzbänke im Quartier	5		2010	14'000	EP Ausführung: WH, Stadforst- amt	<p><i>Ziel:</i> Es bestehen attraktive ‚informelle‘ Treffpunkte und Sitzgelegenheiten im Quartier.</p> <p><i>Massnahmen:</i> Aufstellen von Sitzbänken an geeigneten Orten. Ausführung durch WH und Stadforstamt.</p> <p><i>Grundlagen:</i> Vorschläge Sitzbänke AG Soziales / Quartierverein. Besprechungen EP mit WH und Stadforstamt.</p> <p><i>Kosten:</i> Pro Sitzbank ca. CHF 2'000. Total ca. 19'000 (9 Sitzbänke + Spezialmontage Fels: 1'000) Beitrag aus Massnahmepaket 1: CHF -5'000</p> <p><i>Folgekosten:</i></p>

							Unterhalt durch WH und Stadforstamt (Budget Abteilungen)
2.5	„Integrationsstelle Meierhof“ (Pilotphase)	7,10		2010-12	30'000	KJF	<p><i>Ziele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Es besteht ein niederschwelliges Integrationsangebot im Meierhof, zur: - Unterstützung von ausl. Bevölkerung - Förderung der Sprachkompetenz, Abbau von Sprachhemmnissen - Vermittlung von Sozialinformationen - Näherbringen des Alltags in der Schweiz - Förderung des Austauschs über Kultur- und Sprachgrenzen - Stärkung des Selbstwertgefühls <p><i>Massnahmen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - „Anlaufstelle“ in bestehenden Räumlichkeiten (Mellingerstrasse 74) einrichten und wöchentlich betreiben - Organisieren und Durchführen von spezifischen Aktivitäten (Informationsveranstaltungen etc.) - Evaluieren der Pilotphase nach 2 Jahren <p><i>Kosten:</i></p> <p>Personalkosten: CHF 24'000 für 2 Jahre Infrastruktur: CHF 6'000</p> <p><i>Folgekosten:</i></p> <p>sofern die Evaluation der Pilotphase weiteren Bedarf für das Betreiben der „Anlaufstelle“ zeigt: ca. CHF 15'000 / Jahr</p>
	Kostenschätzung total, Meierhof (Kosten extern, CHF)				82'000		

Für beide Quartiere (Kappelerhof und Meierhof)

Nr	Massnahme	Referenz-Nr. ²	Priorität in QA	Zeithorizont	Kosten zu Lasten Projekt (Schätzung) CHF	Federführung	Bemerkungen
3.1	Gesellschaftliche Integration durch Sportvereine und Sportanlässe (Pilotprojekt)	K: 8 M:10		2011	12'000	EP/KJF	<p><i>Ziel:</i> Menschen mit Migrationshintergrund und/oder mit einer Behinderung wird der Zugang zu Sportvereinen und damit die gesellschaftliche Integration erleichtert.</p> <p><i>Massnahmen:</i> Kontakte mit Sportvereinen aufnehmen. Leitfaden des BASPO konsultieren, Kontakt mit BASPO aufnehmen. Umsetzung des Leitfadens mit ausgewählten Sportvereinen. Mitarbeit bei der Evaluation des BASPO.</p> <p><i>Grundlagen:</i> Prototyp des Leitfadens ‚Vielfalt bewegt Sportvereine‘ des Bundesamtes für Sport (BASPO)</p> <p><i>Organisation:</i> Externe Projektleitung durch Stefan Häusermann, animato, Baden Begleitung durch Fachstelle Integration</p> <p><i>Kosten:</i> Personalkosten externe Projektleitung: CHF 13'500 Nebenkosten: CHF 1'500 Beitrag BASPO: CHF 3'000</p> <p><i>Folgekosten:</i> keine</p>
3.2	Nebenkosten				10'000		<p>Diverse Nebenkosten, z.b. für Plakate Quartiersveranstaltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Externe Druckkosten - Aufträge Grafikbüros - Aufstellen Plakatständer
	Kosten total, Massnahmen beide Quartiere (Kosten extern, CHF)				Ca. 22'000		

Legende Referenz-Nummern

¹ Entwicklungsschwerpunkte Kappelerhof

1. Verbindungen im Quartier verbessern
2. Verbesserte Nutzung und Gestaltung Zentrum / Schulareal
3. Verbesserung Zugang Limmat / Aufwertung Limmatraum
4. Aktivierung Verdichtungs- und Aufwertungsgebiete
5. Freizeitangebote Kinder / Jugendliche
6. Aufwertung Brisgi für Kinder und Jugendliche
7. Aktivierung Quartierverein
8. Integration der ausländischen Bevölkerung
9. Image des Quartiers verbessern
10. Kommunikation Eltern-Lehrerschaft
11. Verschmutzungs- und Abfallprobleme angehen

² Entwicklungsschwerpunkte Meierhof

1. Wohnqualitäten differenzieren und fördern
2. Entwicklung Alterszentrum Kehl steuern
3. Mellingerstrasse sowie Fuss- und Velowege bewohnerfreundlich gestalten
4. Schulhausareal als attraktiven Schul- und Freizeitraum gestalten
5. Treffpunkt für Jung und Alt schaffen
6. Vorschulische und schulbegleitende Kinderbetreuung fördern
7. Elterliche Zusammenarbeit und Einbezug ausländischer Eltern verstärken
8. Quartierverein besser abstützen und aktivieren
9. Jugendfreundlicher Meierhof
10. Soziale Netze fördern, Potenziale für die Quartierentwicklung erschliessen
11. Interessengemeinschaft Bernerstrasse und Kreuzliberg